



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



1. Spieltag

Schönbuch 1 muss unbedingt punkten

Mit einem Heimspiel startet die Schachgesellschaft Schönbuch 1 in die Landesligasaison 2007/2008. Zum Auftakt empfängt man den Aufsteiger SV Bad Urach 1 am kommenden Sonntag, den 23.09.2007 um 9:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof. Da die Landesliga durch die drei Verbandsligaabsteiger so stark wie lange nicht mehr ist muss in diesem Spiel ein Sieg eingefahren werden, um nicht gleich zu stark unter Druck zu geraten. Allerdings ist dies einfacher gesagt als wie getan. Letzte Saison unterlag man Ersatz geschwächt gleich dem Aufsteiger SV Reutlingen und spielte so von Anfang an gegen den Abstieg. Deshalb wird viel darauf ankommen in welcher Besetzung die Schönbucher auflaufen werden.

Fehlstart für Schönbuch 1

Trotz Bestbesetzung patzte die Schachgesellschaft Schönbuch wieder einmal zum Auftakt in der Landesliga. Gegen den Aufsteiger SV Bad Urach musste man eine bittere 3 zu 5 Heimpleite einstecken. Ob jetzt unnötig oder unglücklich ist letztlich egal. Auf jeden Fall präsentierte sich die Mannschaft zum Saisonbeginn wieder einmal in nicht bester Verfassung und dadurch zum willkommenen Punktelieferanten. Der Mannschaftskampf begann denkbar ungünstig. Am Spitzenbrett hatte Reinhard Bachler in einer scharfen sizilianischen Partie einen Bauern für Königsangriff geopfert. Übersah dann eine taktische Finesse von Moritz Kracke die ihn eine Figur und damit die Partie kostete. Danach ging es an allen Brettern bis zur ersten Zeitkontrolle sehr ruhig zu. Diese Ruhe schien vor allem den Schönbuchern nicht gut getan zu haben den plötzlich fanden sich einige in akuter Zeitnot. Zunächst jedoch gelang Mannschaftsführer Wolfgang Kramer an Brett fünf der zwischenzeitliche Ausgleich nachdem er durch gutes Mittelsspiel seine überlegene Endspielstellung zum Erfolg über Dr. Stefan Molnar ausnutzen konnte. Danach ging es allerdings Schlag auf Schlag. Zunächst fiel an Brett sieben – in Gewinnstellung – das Blättchen bei Wolfgang Abel und somit war die Partie gegen Stephan Ostertag verloren. Hans Martin Eichling hatte an Brett drei zwischenzeitlich schon zwei Mehrfiguren fand aber für seinen wenig geschützten König nicht den rechten Zug, was ihm dann in Zeitnot gegen Torsten Gnirk zum Verhängnis werden sollte. Zu allem Übel gab gleich darauf Klaus Blahut seine Partie an Brett acht gegen Yigit Selcuk auf, nachdem er seinen Plan nicht konsequent

verfolgt und ungünstig abgetauscht hatte, was ihn schließlich in eine verlorene Stellung manövrierte. Innerhalb von fünf Minuten hatten die Uracher eine nicht mehr einzuholende 4 zu 1 Führung erspielt. Zwar mühte man sich an den restlichen Brettern noch redlich, um wenigstens noch ein Mannschaftsremis zu erzielen aber letztlich vergebens. An Brett vier hatte Dr. Mattias Birkner die Zeitnotphase mit einem Mehrbauern überstanden konnte diesen aber gegen Achim Randelhoff im ungleichfarbigen Läuferendspiel nicht mehr umwandeln. Nach über fünf Stunden konnte Marin Jurasin an Brett zwei Werner Frey im komplizierten Endspiel mit einer Mehrfigur gegen drei Mehrbauern schließlich in die Knie zwingen. Und an Brett sechs nutzten beide Akteure fast die gesamte Spielzeit ehe Josef Wöll, der zuvor ein paar Matchbälle ausgelassen hatte, dann zum Ende noch zu einem schmeichelhaften Remis gegen Klaus Weber kommen konnte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



2. Spieltag

Schönbuch 1 schon unter Zugzwang

Nach dem verpatztem Landesligastart gegen den SV Bad Urach ist der Druck für die Schachgesellschaft Schönbuch nicht kleiner geworden. Beim zweiten Aufsteiger den SF Göppingen steht man damit schon unter Zugzwang, sprich zwei Punkte müssten eingefahren werden. Doch auch die Göppinger stehen nach der 1 zu 7 Pleite gegen Bebenhausen 2 in der Pflicht. Da dieser Gegner stärker einzuschätzen ist als die Uracher und man womöglich nicht in Bestbesetzung antreten kann, ist diese Aufgabe auf jeden Fall schwerer einzuschätzen als die zum Saisonauftakt. Es scheint sich also auf einen engen Mannschaftskampf mit offenem Ende zu zuspitzen. Spielbeginn ist am kommenden Sonntag um 9:00 Uhr in Göppingen.

Glücklicher Sieg für die SG Schönbuch

Mit einigen Sorgen musste die Schachgesellschaft Schönbuch 1 die Reise nach Göppingen antreten. Mit Reinhard Bachler und Marin Jurasin standen die ersten beiden Landesligabretter und zusätzlich auch noch Routinier Ekkehard Hinz nicht zur Verfügung. Da war guter Rat teuer und wieder einmal taktisches Geschick von MF Wolfgang Kramer gefragt. Der hatte sich dafür entschieden keine Bretter freizulassen und mit zwei Mann Ersatz anzutreten. Dies schien zunächst nicht aufzugehen, denn die aufgerückten Schönbucher standen mit zunehmender Spielzeit immer mehr auf verlorenem Posten und ein deutlicher Göppinger Sieg drohte. Nach über drei Stunden musste Klaus Blahut an Brett sechs in einer spanischen Partie gegen den stark aufspielenden Ersan Genctürk nach einem groben Fehler die Segel streichen. Dies konnte kurz darauf durch Wolfgang Kramer an Brett drei wieder ausgeglichen werden, nachdem er durch zwei Bauernopfer zum entscheidenden Angriff gegen Erhart Lorenz gekommen war. Und plötzlich sprang Glücksgöttin Fortuna - die der SGS am ersten Spieltag gegen die Uracher so sehr gefehlt hatte - helfend zur Seite. An Brett fünf hatte Wolfgang Abel nach gutem Beginn einen Springer eingestellt und stand auf Verlust. Doch gegen den allzu sorglos spielenden Meinhard Matzeit konnte er in der Folgezeit nach und nach Druck aufbauen und dank einer Ungenauigkeit des Göppingers zu einem nicht mehr für möglich gehaltenen Sieg kommen. Lange Zeit ausgeglichen hatte Ersatzmann Arndt Brausewetter die Partie an Brett sieben gestalten können. Doch im Endspiel wurde der Schönbucher vom wesentlich stärkeren Mikhail Rubinsteyn

gnadenlos zusammengeschoben. Besser erging es an Brett acht dem zweiten SGS-Ersatzmann Michael Sommer. Im Endspiel Dame gegen Dame und Bauer konnte er Günther Voss ein Remis abringen. So stand es aus SGS Sicht glücklich 2,5 zu 2,5 und es sollte noch besser werden. An Brett zwei gab es zwischen Dr. Mattias Birkner und Thorsten Schadwinkel einen weitgehend ausgeglichenen Verlauf. Doch im Übergang ins Endspiel unterlief dem Göppinger ein verhängnisvoller Bauernverlust, der zum sofortigen Zusammenbruch seiner Stellung führte. Und wenn es schon einmal so läuft, kann einfach nichts mehr schief gehen. Josef Wöll hatte an Brett vier seine Dame gegen Turm und Läufer geben müssen und schwer unter Druck gestanden. Konnte dann aber mit einer taktischen Finesse Peter Nussbaum in ein Mattnetz zwingen und damit den Schönbucher Mannschaftssieg sicherstellen. Seine gute Leistung am Spitzenbrett krönte Hans-Martin Eichling mit einem schön heraus gespielten Sieg zum 5,5 zu 2,5. Nach unorthodoxen Eröffnung von Petar Injac konnte er seine bessere Stellung nach einer kleinen Kombination zu einem Mehrbauern abschließen, der das folgende spannende Turmendspiel für ihn gewinnen konnte. Der deutliche Mannschaftssieg spielt den wahren Spielverlauf nicht wieder gegen eine mehr als unter Wert geschlagene Göppinger Mannschaft, bringt der SGS aber zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg und zeigt einmal mehr das auch im Schach das notwendige Quäntchen Glück immer wieder entscheidend sein kann.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



3. Spieltag

Schönbuch 1 beim Tabellenführer

Wieder einmal schwer unter Druck steht die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch in der Landesliga. Nach mäßigem Start und nur zwei Punkten auf dem Habenkonto steckt man wieder einmal mitten im Abstiegsstrudel. Ob sich diese Situation am vierten Spieltag ändern wird, ist mehr als fraglich. Da trifft man nämlich auf den Tabellenführer Dicker Turm Esslingen der einem vor zwei Jahren mit einem 6,5 zu 1,5 die bisher höchste Landesliganiederlage beigefügt hat. Wiedergutmachung wäre also angesagt, ob es letztendlich umgesetzt werden kann, muss das Team am kommenden Sonntag um 9:00 Uhr in Esslingen beantworten.

Schönbuch 1 ohne Chance

Mit einer schwachen Mannschaftsleistung hatte die erste Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch keine Chance gegen die starken Gäste aus Fils Lauter. Sollte man sich insgesamt nicht noch steigern droht der Abstieg aus der Landesliga, zumal der SV Urach gegen die SF Göppingen zu einem weiteren Sieg gekommen war. An Brett sechs kam Wolfgang Abel nach drei Stunden Spielzeit zu einem Remis gegen Erich Lankes. Ungenaueres Spiel in der Zeitnotphase führte zur Niederlage von Joachim Stein gegen Joachim Keller. Und als eine halbe Stunde später an Brett drei Dr. Mattias Birkner in verwickelter Stellung den entscheidenden Springerzug von Thomas Erker übersah war auch diese Partie für die SGS verloren. Die Niederlage zeichnete sich nun schnell ab. Am Spitzenbrett unterlag Reinhard Bachler nachdem er schlecht aus der Eröffnung kam Hans-Peter Holl. Auch an Brett sieben zog Klaus Blahut nach einem Blackout-Zug gegen Franz Escher den Kürzeren. Wenigstens gelang Josef Wöll an Brett fünf noch ein Remis gegen Steffen Keck. Wieder einmal eine sehr interessante Partie spielte an Brett 2 Marin Jurasin. Gab für einen wichtigen Bauerngewinn seinen Turm gegen den Läufer von Gerd Holl und drückte diesen zum Sieg durch. Schlechter erging es Mannschaftsführer Wolfgang Kramer an Brett vier der seine gute Stellung nicht zum Angriff nutzte und so immer mehr in Nachteil gegen Michael Eisele geriet und schließlich auf verlorenem Posten stand.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



4. Spieltag

Großkampftag für SG Schönbuch

Alle drei Schönbuchteams sind am kommenden Sonntag im Einsatz, was eine mögliche Ersatzspielergestaltung recht schwer machen dürfte. Die SGS 1 genießt dabei Heimrecht gegen die spielstarke Landesligamannschaft aus Fils/Lauter. Nach den knappen Ergebnissen aus der Vergangenheit scheint der Spielausgang völlig offen zu sein, wobei man auf Seiten der Schönbucher mit einem Punkt recht gut leben könnte. Beide A-Klassenteams dürfen hingegen auswärts antreten. Die SGS 2 dürfte beim SV Reutlingen 4 die leichtere Aufgabe haben und durchaus in der Lage sein beide Punkte einzufahren. Schwerer ist die Aufgabe der SGS 3 die bei der starken Mannschaft der SC Rochade Metzingen 2 nur Außenseiterchancen besitzt und in erster Linie das Ergebnis in Grenzen halten sollte. Spielbeginn ist bei allen Mannschaftskämpfen um 9:00 Uhr.

Ein Jurasin in Topform reicht nicht!

Nahtlos an die schwache Leistung des letzten Heimspiels gegen Fils –Lauter konnte die 1.Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch beim Auswärtsspiel in Esslingen anknüpfen. Gegen den Landesligatabellenführer Dicker Turm Esslingen setzte es so eine deutlich 5,5 zu 2,5 Niederlage. Durch die kurzfristige Absage von Reinhard Bachler konnte man nur zu siebt antreten und lag so gleich mit 1 zu 0 im Rückstand und es sollte nicht besser werden. An Brett sieben gewann Wolfgang Abel für zwei Bauern die Qualität. Unterschätzte aber danach die Stellung und verlor gegen Hans Schreiber. Nicht viel besser erging es Dr. Mattias Birkner an Brett vier. In schlechterer Stellung verlor er durch Zeitüberschreitung gegen Udo Scharrer. In einer typischen Kramerstellung und in Zeitnot einigten sich an Brett fünf Wolfgang Kramer und Harald Blum auf ein Remis. Wieder einmal viel riskiert hatte an Brett drei Hans-Martin Eichling. Doch als sein Figurenopfer von Jürgen Rau widerlegt werden konnte, war dieses Spiel und damit auch der Mannschaftskampf für die SGS verloren. Lange Zeit gut mit gehalten hatte an Brett sechs Josef Wöll gegen Günter Kunert. Doch in einer haltbaren Endspielstellung brachte er sich durch einen Bauerneinsteller noch um die Früchte seiner Arbeit. Ganz stark spielte an Brett acht Klaus Blahut und nutzte seine bessere Stellung im Endspiel zum Erfolg über Michael Ramin. Für die stärkste Partie des Tages sorgte einmal mehr Marin Jurasin. Gegen den DWZ stärksten Spieler der Liga Heinz Englmeier spielte er gewohnt souverän auf, verzichtete auf einen Qualitätsgewinn um schließlich seinen Freibauern entscheidend durchzusetzen. In diese Form wird die SGS allerdings die Landesliga nicht halten können.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



5. Spieltag

Angstgegner gastiert im Bebenhäuser Klosterhof

Gar nicht nach Plan läuft es für die Landesligamannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch. Zwar war ein Aufwärtstrend gegen Tabellenführer Esslingen erkennbar, doch trotzdem reichte es nur zu einer deutlichen Niederlage. Nicht einfacher wird die Aufgabe zum nächsten Heimspiel sein. Dort trifft man auf den Tabellenzweiten und „Angstgegner“ SC Bauernwalze Kirchentellinsfurt gegen den es bislang nur zu einem mageren Punktgewinn gereicht hat. Die SGS muss – schon wieder einmal mit dem Rücken an der Wand stehend – trotzdem was Zählbares einfahren, um sich in der Tabelle nicht zu weit vom rettenden Ufer zu entfernen. Man darf also gespannte sein ob am kommenden Sonntag um 9:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof diese schwere Hürde genommen werden kann.

Schönbuch 1 ohne Fortune!

Bis kurz vor der ersten Zeitkontrolle hatte es für die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch sehr gut ausgesehen eine Überraschung lag in der Luft, doch in der Zeitnotphase gingen zwei Partien verloren und der Mannschaftskampf kippte zu Gunsten der Bauernwalze Kirchentellinsfurt. Gegen den sich umsichtig verteidigenden Frank Bäuerle kam Mannschaftsführer Wolfgang Kramer an Brett vier in verwickelter Stellung zu einem Remis. An Brett sieben hatte Ekkehard Hinz nach guter Eröffnung einen Bauern gegen Timo Langer gewinnen können. Doch danach verlor er zusehends den Faden und opferte zu einem Dauerschach mit damit verbundenem Remis. Der erneut sehr stark aufspielende Marin Jurasin setzte an Brett zwei Thomas Schäfer immens unter Druck gewann in deutlich besserer Stellung die Qualität und damit die Partie. Mit dieser 2 zu 1 Führung im Rücken und an den restlichen Brettern nicht schlechter stehend, wie der Gegner schien für die SGS einiges machbar. Doch zunächst konnte Hans Martin Eichling seinen Stellungs Vorteil an Brett drei gegen den sich exakt verteidigenden Bernd Schönwälder nicht umsetzen und verlor mit einem Fehler in der Zeitnotphase gar noch dieses Spiel. Und auch am Spitzenbrett erging es Reinhard Bachler nicht besser, als er in komplizierter Stellung mit beidseitig wenig Bedenkzeit durch eine schöne Kombination von Dr. Tim Hagemann überrascht wurde. An Brett fünf hatte Josef Wöll im Mittelspiel Jürgen Berner immer weiter zurückdrängen und seinen Stellungs Vorteil in einen

Bauerngewinn ummünzen können. Doch mit einem nachteiligen Springertausch brachte er seinen Gegner wieder ins Spiel der ihm danach keine Chance mehr lies. Aus einem 2 zu 1 Rückstand hatte der Angstgegner zwar eine beruhigende 4 zu 2 Führung gemacht die SGS gab sich allerdings noch nicht geschlagen. An Brett acht konnte der etwas besser stehende Klaus Blahut einen Bauern gewinnen. Der deckungslose König von Martin Eisele sollte dann für die Entscheidung sorgen, da der Schönbucher mit einer Figurengewinnkombination auf Grund drohendem Schachs die Partie für sich entscheiden konnte. Lange Zeit auf Gewinn stand Wolfgang Abel an Brett sechs. Doch irgendwie gelang ihm die alleinige und damit alles entscheidende Bauernumwandlung nicht, sondern er musste nach einigen schlechten Zügen auch noch mit ansehen, wie sich Roland Staiger einen Zug vor ihm eine Dame holte mit der dieser die Partie remis halten konnte und damit das entscheidende halbe Pünktchen zum 4,5 zu 3,5 Erfolg der Gäste sicherte.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



6. Spieltag

Alle Schönbuch Teams im Einsatz

Zum nächsten Spieltag dürfen alle Schönbuchteams am kommenden Sonntag auswärts antreten. Dabei trifft die stark abstiegsbedrohte Landesligamannschaft auf die TSG Salach gegen die man am letzten Spieltag der vergangenen Saison mit einem überzeugenden Sieg gerade noch einmal den Klassenerhalt sicherstellen konnte. Die Aufgabe wird diesmal nicht leichter werden, da die Salacher alles daran setzen werden diese Scharte wieder auszumerzen. Zwei ebenfalls ganz entscheidende Spiele stehen in der A-Klasse auf dem Programm. Um ihre theoretischen Aufstiegschancen noch aufrecht zu erhalten, müsste die SGS 2 in Lichtenstein gewinnen. Wie es geht, hat die SGS 3 am vergangenen Spieltag gezeigt, allerdings wird die SGS 2 lediglich Außenseiterchancen in diesem Mannschaftskampf haben. An ihre zuletzt gezeigten starken Leistungen sollte die SGS 3 beim SV Tübingen 4 anknüpfen. Gegen den Mitaufsteiger geht es um die ersten für den Klassenerhalt so notwendigen Big Points.

Erneute Niederlage bringt Schönbuch 1 noch mehr in den Abstiegsumpf

Ohne Reinhard Bachler und Marin Jurasin an den Spitzenbrettern blieb die 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch ohne Chance am 6. Spieltag der Landesliga Neckar/Fils. Beim spielstarken TSG Salach gab es eine deutliche und auch in dieser Höhe verdiente 6 zu 2 Niederlage. Durch den Punktgewinn des Verbandsligaabsteiger SC Kirchheim steht man jetzt auf dem zweitletzten Tabellenplatz und damit kurz vor dem Abstieg. Gegen die nahezu in Bestbesetzung angetretenen Salacher lag man von Beginn an im Hintertreffen, da man das Spitzenbrett kampflös abgeben musste. Den Niederlagen von Mattias Birkner mit klar unterlegenem Material gegen Frank Fleischer, Mannschaftsführer Wolfgang Kramer gegen Tilman Schülke und Ersatzmann Mario Ljubicic nach Fehlzug gegen Hazret Arifovic hatte man nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen, da man keine einzige Partie des Mannschaftskampfes für sich entscheiden konnte. So blieben die Remispartien von Hans-Martin Eichling mit Qualitätsvorteil gegen Jürgen Gulde, Josef Wöll mit gutem Bauerntausch gegen Matthias Kill, Wolfgang Abel nach dreimaliger gleicher Stellung gegen Frank Reutter und Klaus Blahut gegen Ahmet Arifovic die magere Punktausbeute gegen die klar überlegene Heimmannschaft. Die SGS hat nur noch eine Chance auf den Klassenerhalt, wenn die restlichen Begegnungen in stärkerer Besetzung, mit guter Moral und dem notwendigen Quäntchen Glück bestritten werden können.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



7. Spieltag

SGS 1 muss gegen Kirchheim punkten

So langsam drohen bei der Schachgesellschaft Schönbuch die Landesligalichter auszugehen. Gerade mal zwei Mannschaftspunkte kann man nach sechs Spieltagen ausweisen, so schwach war man noch nie in dieser Liga gestartet. Am Sonntag, den 9.3.2008 gastiert der Verbandsligaabsteiger SC Kirchheim/Teck um 10:00 Uhr im Bebenhäuser Klosterhof. Auch dieses Team hat das rettende Ufer noch nicht erreicht, aber das mit Abstand leichteste Restprogramm. Für die SGS zählt deshalb in diesem Abstiegsduell nur ein Sieg, alles andere wäre wohl zu wenig, um den Klassenerhalt doch noch zu schaffen.

Sieg gegen Kirchheim lässt Schönbuch weiter hoffen

Dank einer starken Mannschaftsleistung konnte die in Bestbesetzung angetretene 1.Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch den Verbandsligaabsteiger SC Kirchheim/Teck mit 4,5 zu 3,5 bezwingen und zwei wertvolle Punkte für den Landesligaerhalt einspielen. Die waren umso wichtiger da der SV Urach völlig überraschend gegen den TSG Salach zu einem Unentschieden kam und dadurch - mit einem Zähler mehr auf dem Konto – weiter vor der SGS platziert bleibt. Am Spitzenbrett war es zu einer scharfen Partie zwischen Reinhard Bachler und Wolfgang Melcher gekommen. Der Kirchheimer gab zwei Bauern für einen Königsangriff die der Schönbucher wieder zurückgeben musste, um Material zu tauschen. In einem leicht schlechter stehenden Endspiel konnte er sich schließlich ein Remis sichern. Noch besser lief es an Brett drei. Ein sich in guter Form befindlicher Hans Martin Eichling spielte mit den schwarzen Steinen groß auf und konnte durch ein Springer-Scheinopfer sowohl einen Bauern als auch eine überlegene Stellung erreichen und Wolfgang Flogaus im 26 Zug mattsetzen. Und es sollte noch besser kommen. An Brett acht hatte sich Klaus Blahut eine Angriffsstellung erspielt, als dann Volker Keuper in Zeitnot eine Figur opferte kam er in eine schlechte Stellung und ging matt. An Brett zwei zeigte Marin Jurasin eine gewohnt starke Partie doch konnte Thomas Ganter dank eines vorgerückten Freibauern das Remis halten. Eine ordentliche Partie spielte einmal mehr Josef Wöll an Brett sechs. Zwar konnte er seinen Eröffnungsvorteil nicht verwerten doch kam Frieder Fronmüller immer mehr in Zeitnot bis letztlich sein Kläppchen fiel. Dadurch führte die SGS mit 4 zu 1 und nun genügte schon ein Remis zum

Mannschaftssieg. An Brett sieben schien Wolfgang Abel seinen Qualitätsverlust durch einen gut platzierten Freibauern ausgleichen zu können. Doch mit gutem Spiel ließ ihm Tobias Traier keine Chance mehr. Ein an und für sich sicheres Remis hatte Mannschaftsführer Wolfgang Kramer auf dem Brett. Doch nach einem unnötigen Patzer war das Spiel gegen Martin Schopf verloren. Nun musste es Mattias Birkner an Brett vier richten. Der kämpfte mit einem Turm gegen Läufer und Springer von Thorsten Fischer. Mit schwindender Zeit auf beiden Uhren rettete er sich routiniert ins Remis und sicherte damit den Schönbucher Mannschaftssieg.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



8. Spieltag

Schönbuch hat es nun selber in der Hand

Die Landesligasaison geht dem Ende zu und die Lage der Schachgesellschaft Schönbuch im Kampf um den Klassenerhalt schien schon aussichtslos. Doch wie in den Jahren zuvor beweist das Team in dieser brenzligen Situation einen kühlen Kopf und wahrt sich mit dem zweiten Sieg in Folge alle Chancen auf den Klassenerhalt. Nach dem SC Kirchheim/Teck ließ man nun mit dem SK Bebenhausen 2 den zweiten Verbandsligaabsteiger beim 5 zu 3 Auswärtserfolg über die Klinge springen. Zwar konnte man in diesem wichtigen Mannschaftskampf wieder auf die beiden Spitzenbretter zurück greifen doch fehlten mit Hans Martin Eichling und Mattias Birkner zwei wichtige Stammspieler sodass man doch Ersatz geschwächt antreten musste. Mario Ljubicic machte seine Sache als Ersatzmann am achten Brett mehr als gut und konnte dem Ex-Bundesligaspieler Stefan Kastner mit zähem Spiel ein Remis abringen. So gut lief es für den zweiten Ersatz an Brett sechs nicht. Ekkehard Hinz lief nach Figurenverlust auch noch in eine Springergabel von Markus Roesch und damit war die Sache vollends gegessen. Da war es gut, dass Marin Jurasin an Brett zwei einmal mehr, wie ein perfektes Uhrwerk funktionierte und Moritz Reck gnadenlos zusammenschob. Mit diesem Sieg kam wieder Sicherheit in die Schönbucher Reihen. Josef Wöll versäumte noch nach guter Eröffnung in entscheidender Stellung den Gewinnzug aber mit dem Remis gegen Dietmar Dönitz war man immer noch bei der Musik. Zumal Mannschaftsführer Wolfgang Kramer an Brett drei trotz eines Doppelbauern auf einmal aktiver stand und Alexander Wettengel im Turmendspiel bezwingen konnte. Überraschend verlor danach Wolfgang Abel seine eigentlich auf Remis stehende Partie gegen Dr. Heinrich Uhlig sodass der Mannschaftskampf mit dem 3 zu 3 Zwischenstand völlig offen war. Am Spitzenbrett zeigte Reinhard Bachler eine starke Partie, die er mit einem überzeugenden Bauernendspiel und dem damit verbundenen Sieg über Karsten Neurohr krönte. Jetzt reichte ein Remis aus der letzten Partie zum Mannschaftssieg. Doch Klaus Blahut spielte an Brett sieben groß auf und gewann das Endspiel souverän gegen Martin Lenzen zum insgesamt verdienten 5 zu 3 Endstand. Nun hat man es in der letzten Begegnung gegen die SF Pfullingen 2 selber in der Hand den kaum noch für möglich gehaltenen Klassenerhalt doch noch sicher zu stellen.



SCHACHGESELLSCHAFT SCHÖNBUCH 1982 E.V.



9. Spieltag

Schönbuch hält die Landesliga

Mit einem knappen 4,5 zu 3,5 Heimsieg gegen die SF Pfullingen 2 konnte sich eine Nerven starke 1. Mannschaft der Schachgesellschaft Schönbuch am letzten Spieltag der Landesligasaison - dank des dritten Siegs in Folge - den Klassenerhalt doch noch aus eigener Kraft erspielen. Einmal mehr erwiesen sich die Pfullinger als Lieblingsgegner der SGS, selbst eine 3,5 zu 0,5 Führung konnten sie nicht zum ersten Erfolg gegen das Gäuteam ummünzen. Der Mannschaftskampf begann mit einem schnellen Remis an Brett acht an dem sich Mario Ljubicic eine druckvolle Stellung gegen Hasso Ercelebi erarbeitet hatte. Eine Stunde später dann der erste Rückschlag für die SGS an Brett zwei. Der sonst so stark aufspielende Marin Jurasin hatte einen feinen Zug von Bernd Einwiller übersehen und blieb danach ohne Chance. Wiederum eine Stunde später musste an Brett vier Josef Wöll die Segel streichen. Nach falschem Plan und Bauernverlust fand er sich einem undeckbaren Matt von Werner Wendler gegenübergestellt. Zu allem Überfluss verlor kurz danach Klaus Blahut der zu lange an seiner Eröffnung herum experimentiert hatte an Brett acht gegen Sergej Poletajew, nachdem er in höchster Zeitnot im 39. Zug fehlgriff. Beim Stand von 0,5 zu 3,5 schien der Zug für die SGS abgefahren. Doch nach dem Motto „du hast keine Chance aber nutze sie“ ging es nun an den vier noch zu spielenden Brettern ans Werk. Einen scharfen Königsangriff hatte Wolfgang Abel an Brett fünf gestartet. In der spannenden Partie konnte er sich schließlich gegen den sich zäh verteidigenden Gerhard Janasik den entscheidenden Materialgewinn herausspielen. Als wahre Französisch Expertin erwies sich Elke Sautter an Brett sechs, die allerdings zum Glück für Ekkehard Hinz im 9. Zug so viel Zeit verbrauchte das sie dann in komplizierter Stellung die erste Zeitkontrolle nicht mehr überlebte. Eine schöne Partie zeigte Reinhard Bachler am Spitzenbrett. Durch ein vorüber gehendes Opfer erarbeitete er sich einen positionellen Vorteil, den er souverän verwertete in dem er Thomas Nägele letztlich matt setzte. Beim Stand von 3,5 zu 3,5 hatte es nun Hans Martin Eichling in der Hand mit einem Remis für den Klassenerhalt zu sorgen. An Brett drei hatte er sich in einer königsindischen Partie einen leichten Positionsvorteil erspielt. Als dann Ingolf Keck mit nur noch wenig Bedenkzeit auf der Uhr fehl zog war es um ihn geschehen und der Mannschaftskampf mit 4,5 zu 3,5 für die SGS entschieden.